

De twete Siet - Die zweite Seite

Ut 6 Öör wöörn 29 Lüüd dorbi

Adendorf	Helga Labuda
Kichgellersen	Ingebog Wiemer
Lüdershausen	Adolf Twesten
Wend.-Evern	Monika Persyn; Heinz Radant
Vogelsang	Helmut Wiebusch; Dagmar u. Hans-Heinr. Dützmann;

Aus 6 Orten waren 29 Leute anwesend

Lüneburg

Hanna Behrens; Inge Böhme; Uta Böhme; Helga Fröhlich;
Christel Gratz; Horst Jürgens; Emilie Kaplyta; Dieter Koopmann;
— Klaus-Jürgen Lafrenz; Marianne Lindenberg; Dierk Lehmann;
Hans-Georg Meitmann; Erika Ohlrogge; Dieter Peisker; Erika
Raasch; Angelika Rauche; Uta Runge; Lore Schröder; Marlis
Steep; Edith Werning; Helga Zimmermann;

**Vödräägt un Musik maakt hett düssen Namiddag /
vorgetragen und Musik gemacht haben an diesem Nachmittag:**

Horst Jürgens und Bubi Twesten

*Der schönste Baum, sag' an,
wie heißt der schönste Baum
auf diesem Erdenrund,
seit einst im Paradiesesraum
der Baum des Lebens stund ?*

*Die Palme grüßt im Morgenland
des Pilgers Aug' entzückt,
wenn ragend er im Wüstensand
ihr hohes Haupt erblickt.*

*Schön ruht sich's an der Eiche Fuß
wenn durch den grünen Wald
der Jägerschar des Waldhorns Gruß
zum muntern Mahle schalt.*

*Die Linde glüht im Abendglanz,
umweht von Blütenduft,
wenn durch das Dorf zum Erntetanz
des Spielmanns Fiedel ruft.*

*Doch schöner glänzt im Kerzenschein
der Tannenbaum, fürwahr !
Wenn nur der Vater ruft „Herein !“
der frohen Kinderschar.*

*Wenn dann ins lichte Heiligtum,
geblendet und entzückt,
vor Freude bang vor Staunen stumm,
das Kindervolk sich drückt;*



*Wenn wonnevoll der Eltern Blick
sich auf die Kleinen senkt
und an der eignen Kindheit Glück
mit süßer Wehmut denkt:*

*Da blüht in finstrer Winternacht,
umstarrt von Schnee und Eis,
ein Frühling auf in bunter Pracht
am dunklen Tannenreis.*

*Da bringt der schlichte Tannenbaum
des Paradieses Glück,
der erste Unschuld Kindheitstraum
der armen Welt zurück.*

*Und draußen blickt der Sterne Schar
mit wunderholdem Schein,
wie Engelsaugen mild und klar
vom Himmel hoch herein.*

*Und aus der Himmel Himmel sieht's
herab mit Vaterblick,
und durch die dunklen Lüfte zieht's
wie himmlische Musik.*

*Also hat Gott die Welt geliebt,
dass er aus freiem Trieb
uns seinen Sohn zum Heiland gibt;
wie hat uns Gott so lieb !*

Frohe Weihnachten und guten Rutsch ins 2026

